MUSEEN IN EUROPA: 6 FANTASTISCHE

Für viele Städtereisenden gehört ein Besuch im Museum dazu. Manch einer besucht sogar mehrere Museen, da es die unterschiedlichsten Richtungen in den Metropolen gibt. Gerade in UK finde ich die Museen toll, da sie kostenfrei besucht werden können. Unsere deutschen Museen besuche ich auch gerne, da sie sehr liebevoll gestaltet sind.

- das Lehmbruckhaus Duisburg
- das Katzenmuseum Amsterdam
- Victoria & Albert Museum London
- British Museum London
- Alte Pinakothek München
- Neue Pinakothek München

Das Lehmbruckhaus in Duisburg



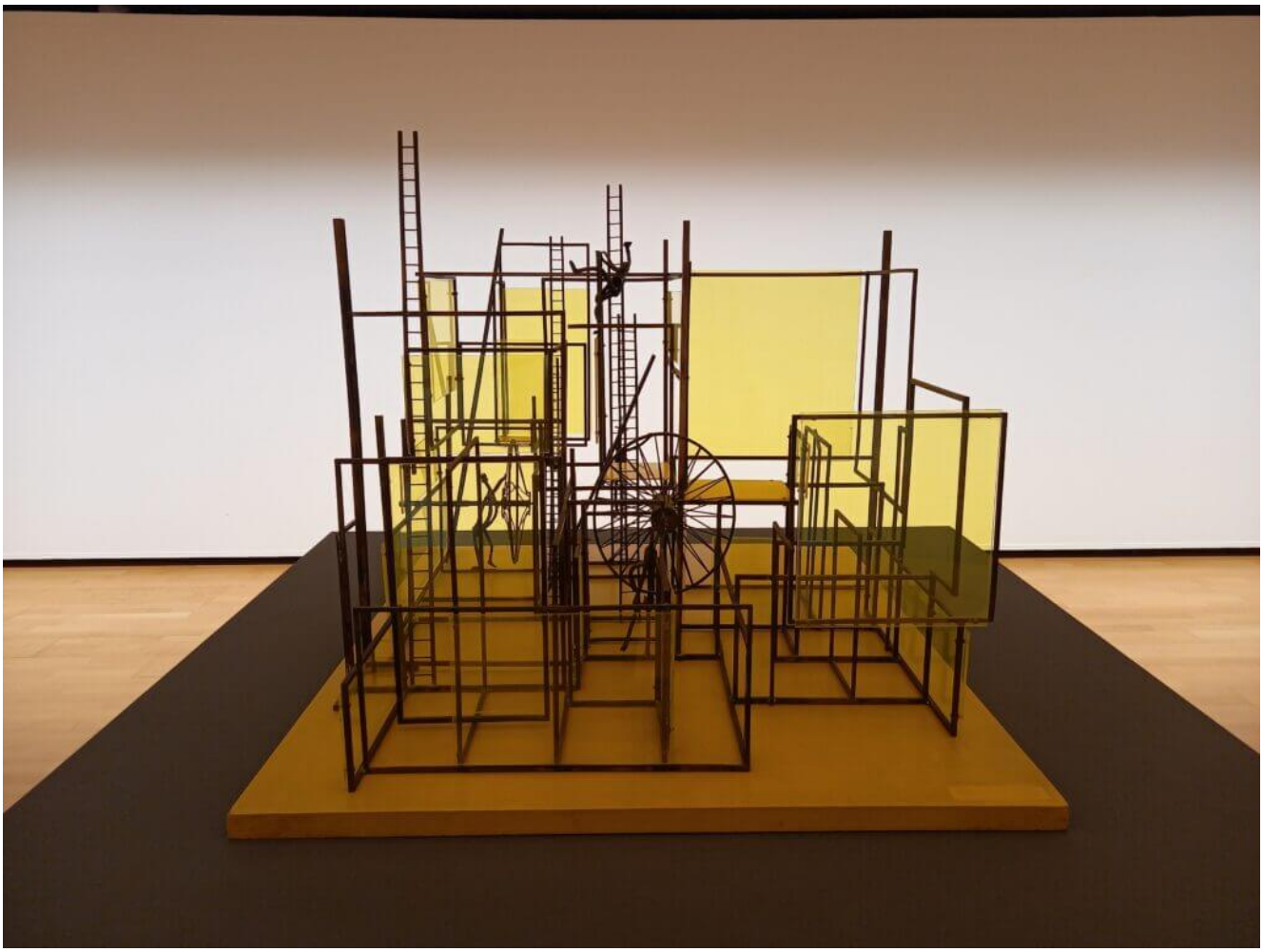


Es handelt sich um **Museum**, dass es bereits über 100 Jahre gibt. Im Jahre 1905 wurde der **Grundstein für den Kunstverein** gelegt. Er übernimmt kulturhistorische Aufgaben und sammelt zeitgenössische Kunst. 1912 wurden erste Objekte von Wilhelm Lehmbruck gekauft. Die **Fabrikantenfamilie Böninger** ist Förderer des Vereins und spendet der Stadt Duisburg 1916 das Grundstück an der Düsseldorfer Straße, dem heutigen Standort des Museums. Dazu erhält der Verein 30 000 DM für den Aufbau einer Sammlung. 1925 entwickelt sich daraus das Kunstmuseum.

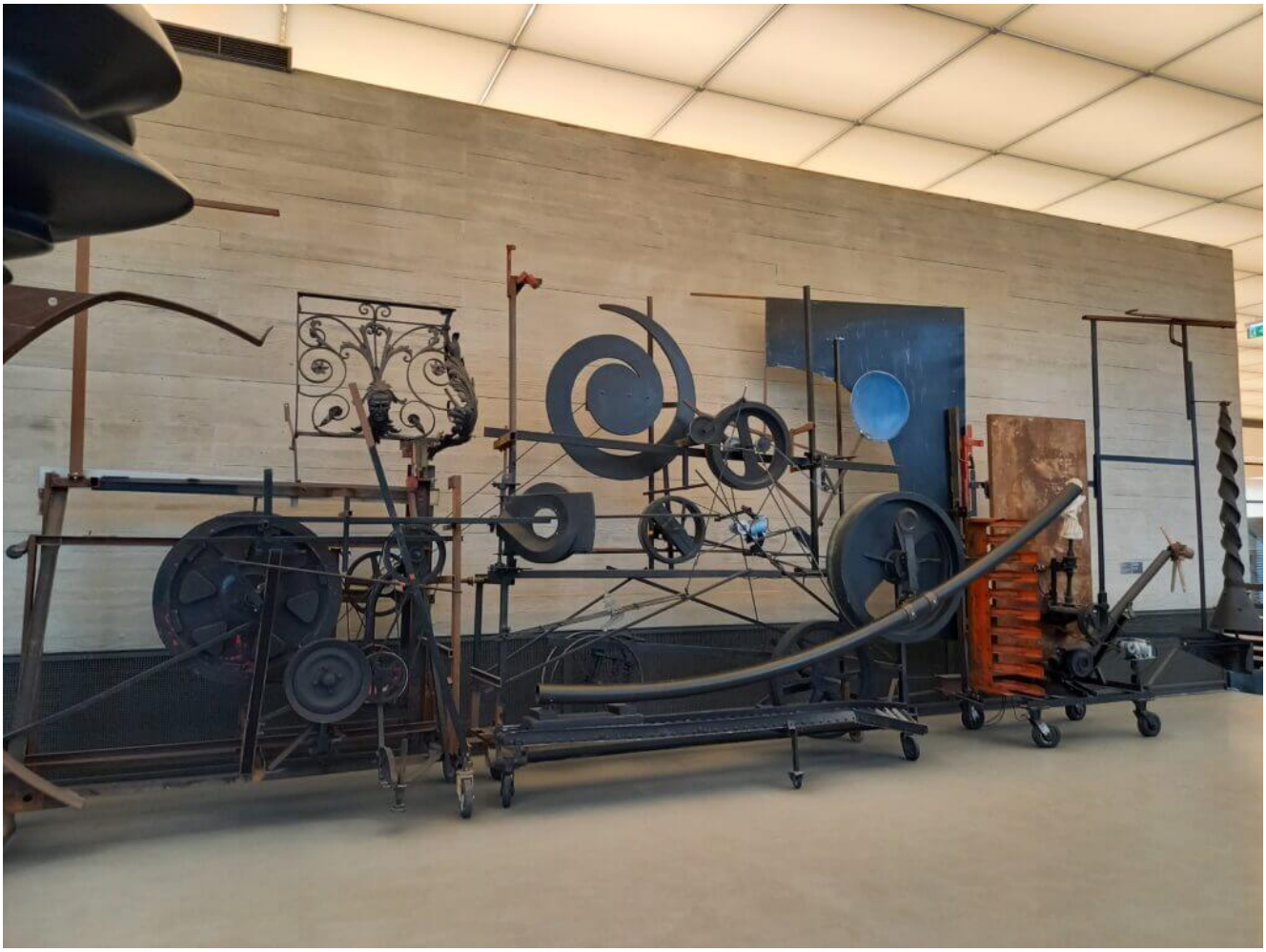
Im II. Weltkrieg verliert das Museum leider viele Kunstobjekte, da sie als entartete Kunst deklariert wurde. Nach dem Krieg wuchs die Sammlung wieder rasch an, sodass **ein Neubau erforderlich wurde**. Von 1958 bis 1964 wird der Entwurf von Manfred Lehmbruck im Kantpark umgesetzt. 1980 kommt ein **Erweiterungsbau** dazu, sodass nun die doppelte Ausstellungsfläche zur Verfügung steht.

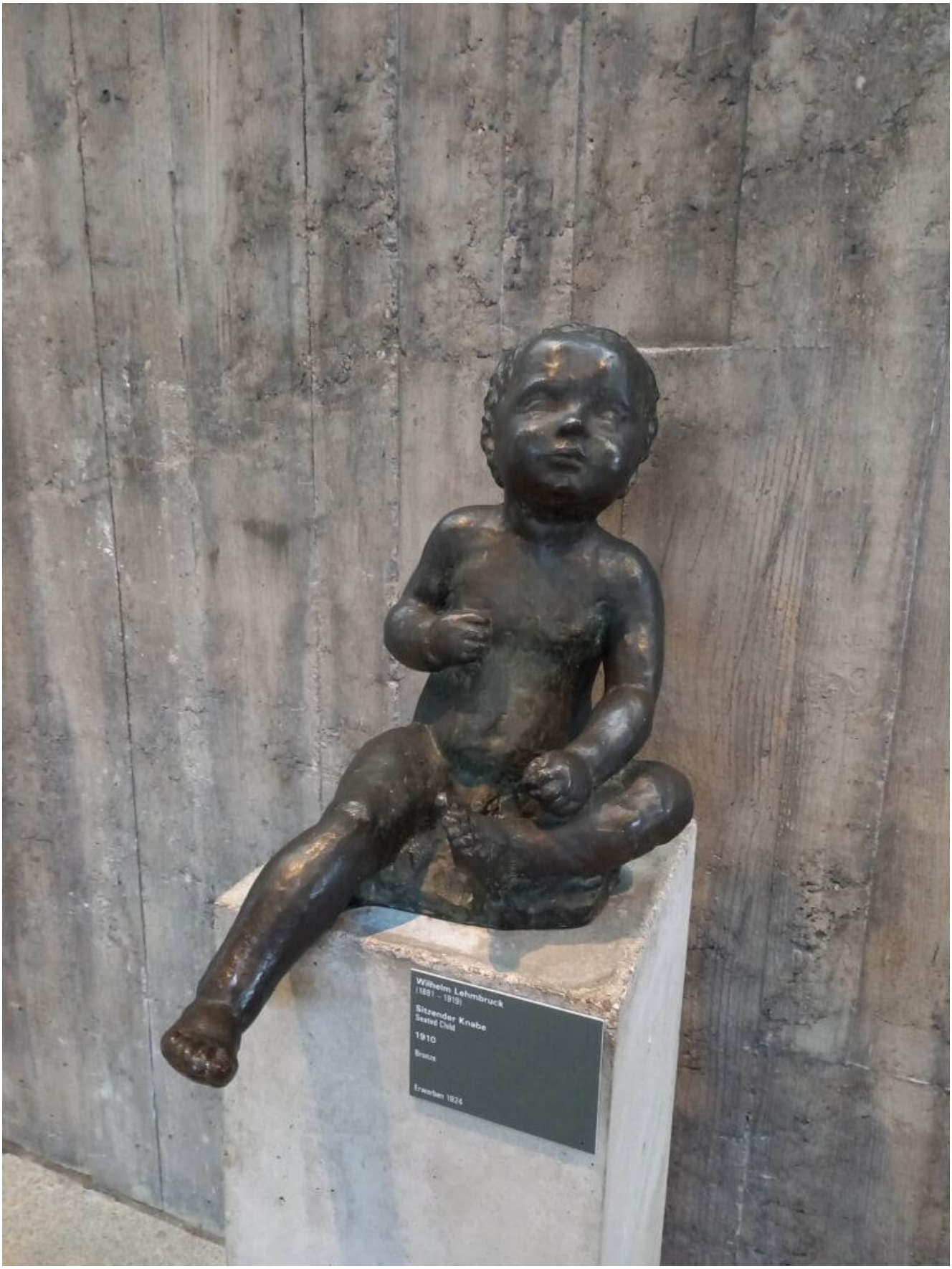
2008 wird der Nachlass von Wilhelm Lehmbruck für die Stadt Duisburg gesichert. Zur dauerhaften Sammlung gehören nun:

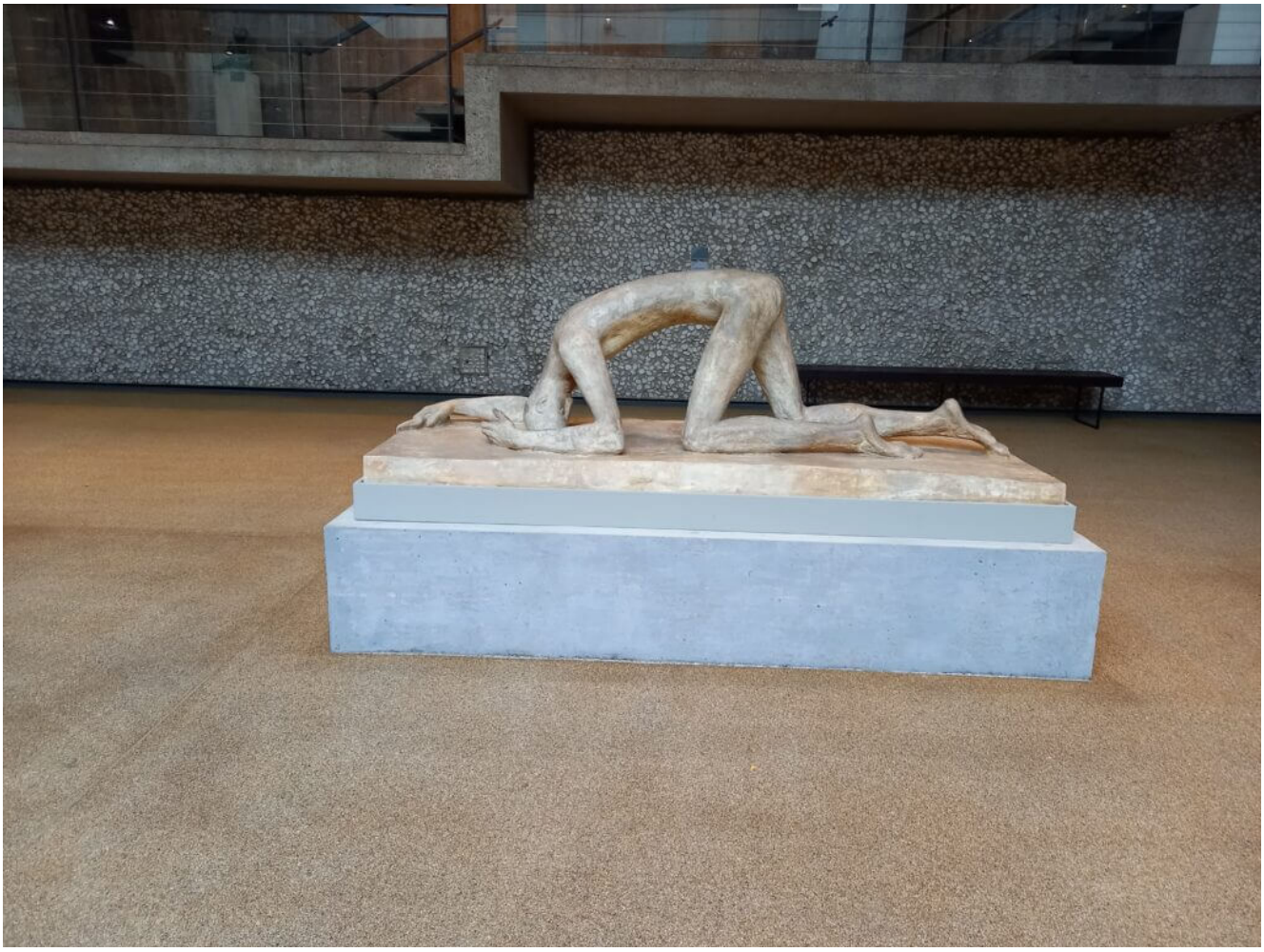
- über 800 Zeichnungen
- über 200 Druckgrafiken
- 11 Pastelle
- 33 Skulpturen
- 18 Gemälde




NEUERWERBUNG
Kevin Aladağ




Wilhelm Lehmbruck
(1881 – 1919)
Sitzender Knabe
Seated Child
1910
Bronze
Erworben 1924



Erreichbarkeit: Das Museum liegt 500 Meter vom Hauptbahnhof entfernt. Du kannst also getrost zu Fuß hinlaufen. Du kannst aber auch mit den öffentlichem Verkehr hinfahren. Busse, Straßen- und U-Bahnen bringen dich zur **Haltestelle Lehmbruck Museum.**

Adresse: Friedrich-Wilhelm-Straße 40, 47051 Duisburg

Eintritt: 9 Euro für Erwachsene **Öffnungszeiten:** Dienstag-Freitag 12-17 Uhr
Samstag, Sonntag 11-17 Uhr Montag geschlossen

Das Museum gliedert sich in den Lehmbruckflügel, die Glashalle und den Neubau.



Das Katzenmuseum in Amsterdam


Lait pur
Stérilisé
May Ballad



Katzenmuseum

Das KattenKabinet wie es in Amsterdam heißt liegt in der schönen Herrengracht. Das Grachtenhaus aus dem 17. Jahrhundert

beherbergt in den stilvollen Räumen Gemälde, Skulpturen, Plakate, Zeichnungen und Designobjekte zum Thema Katze. Eine lebendige Katze streicht auch durch die Räume oder liegt ganz still und stumm auf einem Stuhl und schläft.

Die Katze ist seit Jahrhunderten das beliebteste Haustier neben dem Hund. Im KattenKabinet wird das Leben der Katzen als treuer Begleiter des Menschen aufgezeigt. Die königlich anmutenden Räume passen perfekt zu den divenhaften Flauschern.

Stilvolle Möbel vom 17. Jahrhundert bis heute in schummrig beleuchteten Zimmern, sind das perfekte Ambiente im Katzenmuseum. In alten Chippendalte Vitrinen sind Katzenfiguren aus Porzellan, Keramik oder Glas ausgestellt. Werbeposter im Jugendstil prangen an den Wänden. Berühmte Maler wie Rembrandt, van Gogh oder Renoir habe ihre Katzen hier verwewigt.

Das Katzenmuseum entstand in Andenken des **Katers John Pierpont Morgan**, dem Kater des Museumsgründers Bob Meijer. Der Kater lebte von 1966 bis 1983. Ein beachtliches Alter für den speziellen „Rotfuchs“. Er war treuer Begleiter von Bob, liebenswert sturr und eigenwillig.


A LA BODINIÈRE
EXPOSITION
T.A.Steinlen


Rédacteur en
G. Coc
16, Rue de







Erreichbarkeit Katzenmuseum: Herrengracht 497, vom Bahnhof Centraal Station sind es 15 Minuten Fussweg

Öffnungszeiten des Katzenmuseums:

Montags geschlossen, Dienstag bis Sonntag 12 bis 17 Uhr

Eintrittspreise für das Katzenmuseum: Für Erwachsene 10 Euro, Kinder bis 12 frei und Studenten 5 Euro, die Tickets gibt es aktuell nur Online, kein Ticketverkauf vor Ort!

Das könnte dich auch interessieren: Tipps zu Amsterdam und dem Katzenmuseum

Das Victoria und Albert Museum in London

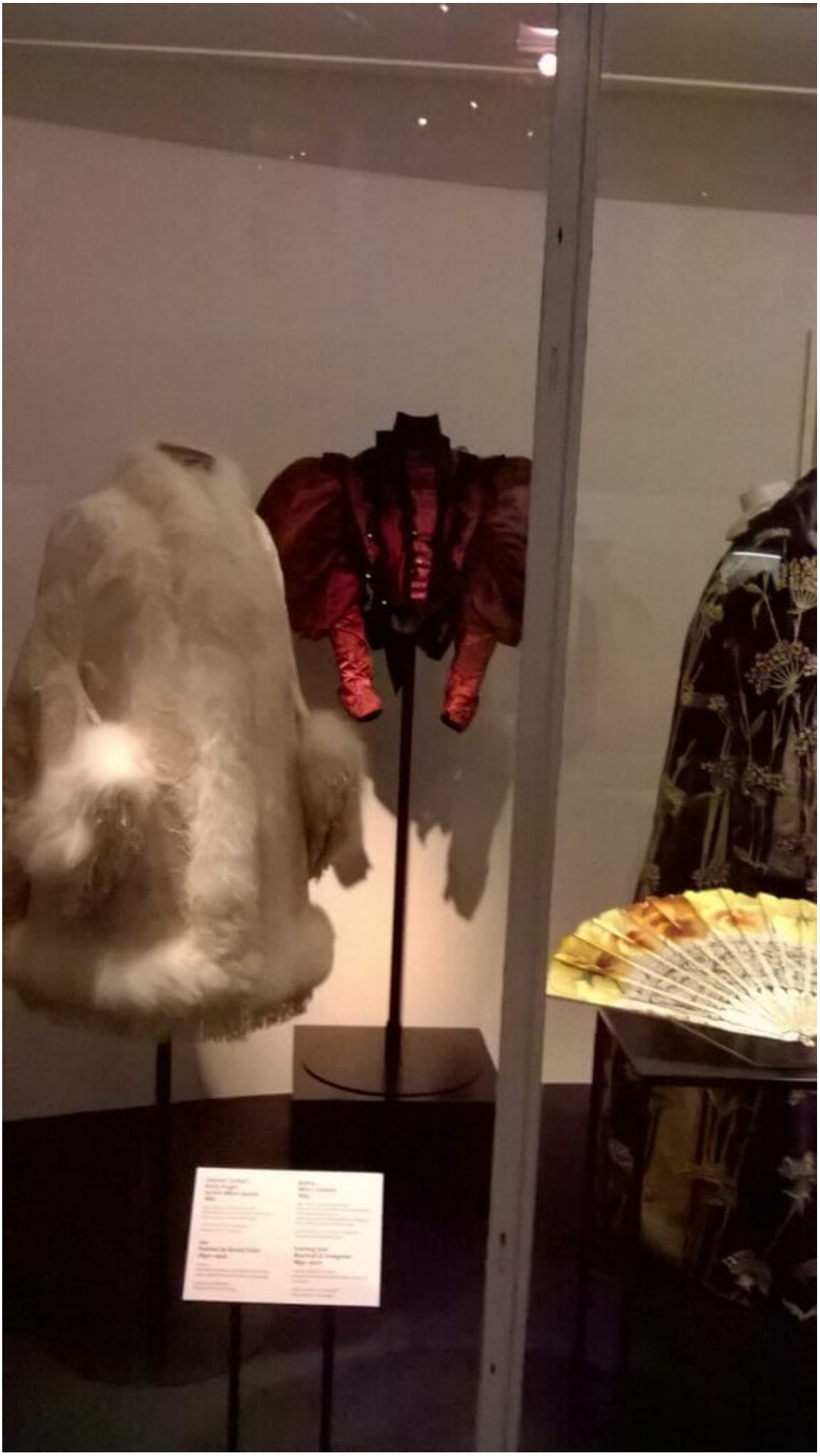


Zunächst hieß das Museum, dass **1852 in West London** eröffnet wurde, South Kensington Museum. Im V&A Museum befindet sich heute die welweit größte Sammlung an Kunst und Design. Über 2 Millionen Ausstellungsstücke aus 2000 Jahren Kunstgeschichte werden ausgestellt. Auf sieben Etagen sind verschiedene Bereiche eingesteilt. Die Highlights sind:

- Ceramics
- Südostasien

- Cast Courts
- Europa
- Britische Gallerien
- Skulpturen

Themenbezogene Ausstellungen locken zahlreiche Besucher an. Als ich dort war ,war ein Thema „Die Geschichte der Unterhose“. Sehr interessant von den ersten „Lappen“ bis hin zu den sexy Tangahöschen heute. **Der Eintritt ins Museum ist kostenlos**. Manche Ausstellungen kosten einen kleinen Beitrag.









Im **Museumscafe** mit seinen stilvoll eingerichteten drei Sälen, kann man eine britische Teezermonie geniessen. Aber auch andere leckere Kaffee-,Tee- und Kuchenspezialitäten sind hier köstlich. Im Sommer ist es herrlich draußen unter den Sonnenschirmen im Garden Cafe zu sitzen.

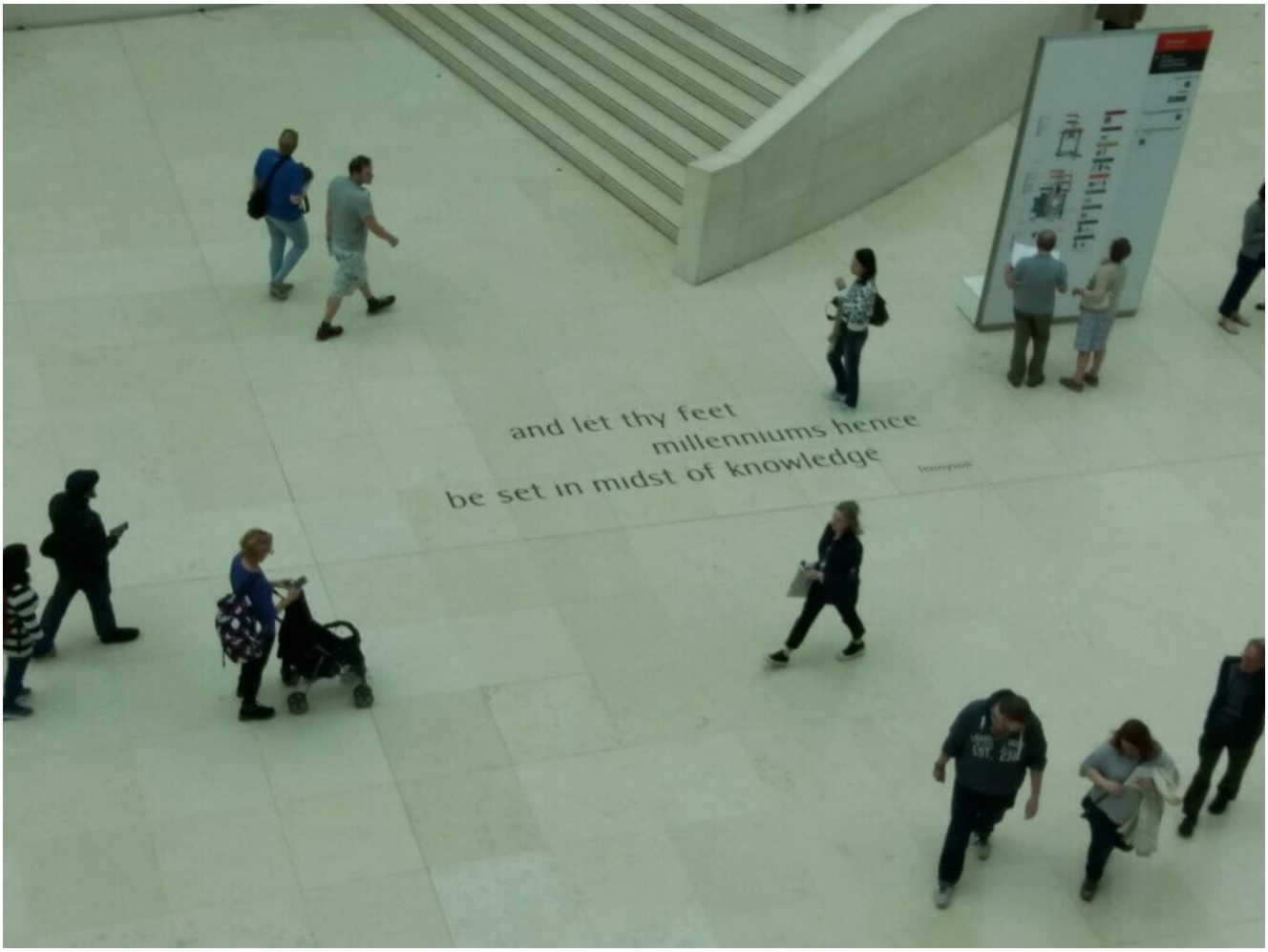
Adresse: Cromwell Road

Erreichbarkeit: mit der U-Bahn Picadilly Line, Circle&District, Zone 1, South Kensington und fünf Minuten Fussweg

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17:45 Uhr, Freitags bis 22 Uhr

Das British Museum – London



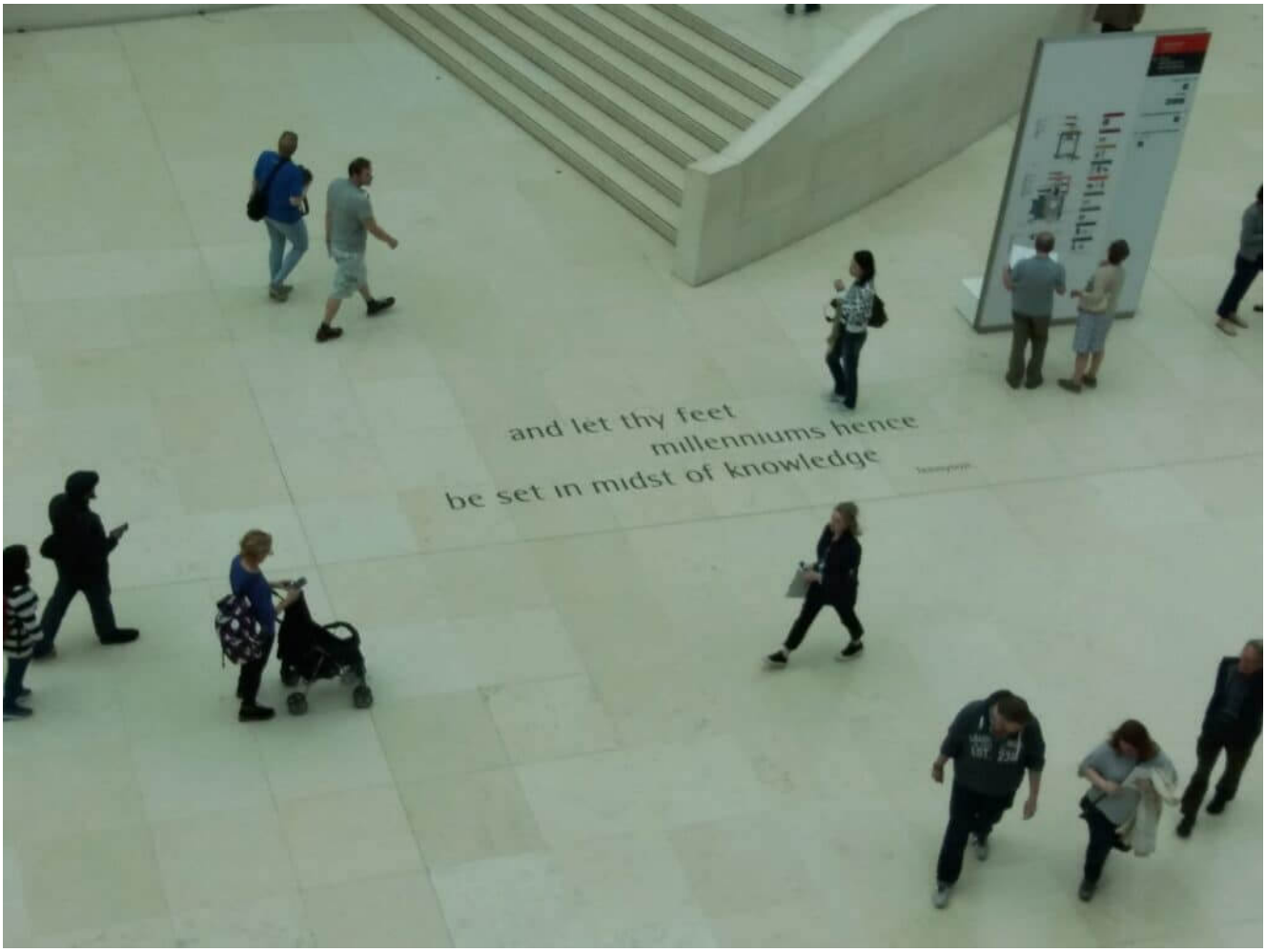

and let thy feet
millenniums hence
be set in midst of knowledge


Audio guide
Family guide
Audio guide
Charmed lives in Greece
Ghika, Craxton, Leigh Fermor



Das Britische Museum wurde **im Jahre 1759 eröffnet**. Hintergrund war die Schenkung der Samllung des Wissenschaftlers Sir Hans Sloane. Er übereignete dem Staat seine Literatur- und Kunstsammlung. Um dies der Öffentlichkeit zu präsentieren wurde das Britische Museum in einem Herrenhaus eingerichtet.

Im Laufe der Zeit wuchs die Besucherzahl enorm, so dass ein neues Gebäude errichtet werden musste. Ein dreistöckiger Bau im **klassizistischen Stil** mit viereckigem Grundriss wurde das neue Museum, so wie es heute noch aussieht. 1850 war der Umzug in das neue Museum vollzogen. Das Museum wurde ergänzt durch die Abteilung **mittelalterliche und britische Geschichte**. Das Britische Museum ist eines der bedeutendsten kunsthistorischen Museen weltweit. Mit Besucherzahlen von über sechs Millionen jährlich auch am stärksten besucht. Der Eintritt in das Britische Museum ist kostenfrei.


and let thy feet
millenniums hence
be set in midst of knowledge


Charmed lives in Greece
Ghika, Craxton, Leigh Fermor
Rodin and the art of ancient Greece



Adresse: Great Russell Street

Erreichbarkeit: mit der U-Bahn:

- Tottenham Court Road: 5-Minuten Fussweg
- Holborn: 7-Minuten Fussweg
- Russell Square: 7-Minuten Fussweg
- Goodge Street: 8-Minuten Fussweg

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr, Freitags bis 20:30 Uhr

Was gibt es im Britischen Museum zu sehen?

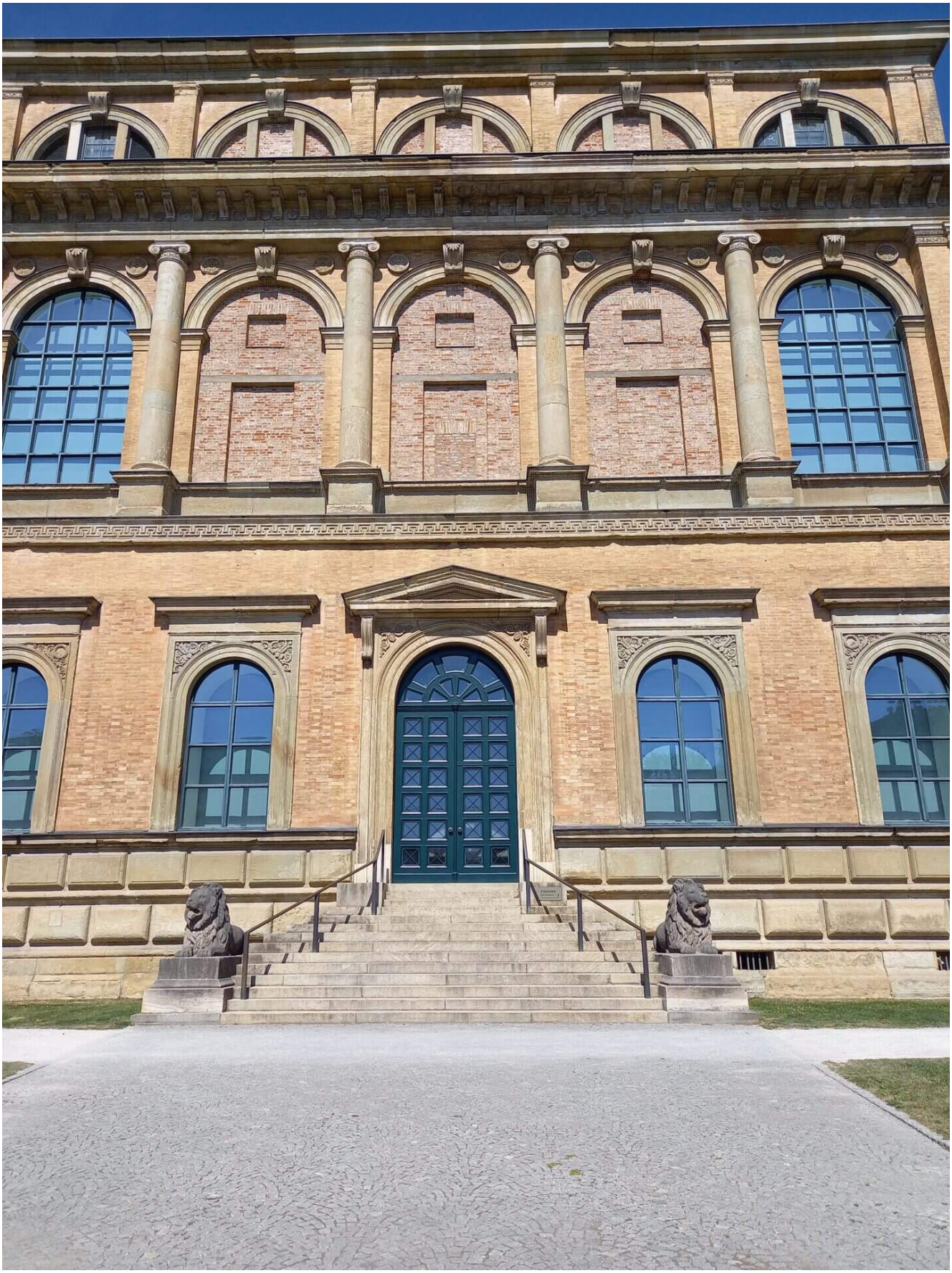
In über 70 Räumen ist das Kulturgut der gesamten Menschheit ausgestellt. Vom Anfang bis zur heutigen Zeit sind es über acht Millionen Objekte. Die Hauptattraktionen sind:

- Altägyptisches Kulturgut, Mumien, Grabschätze
- Parthenon Skulpturen aus dem Tempel der Akropolis
- Frühzeit Europa
- Asiatische, persische und griechische Kultur
- Münzen, Skulpturen, Bücher und Tonträger
- Drucke und Zeichnungen
- Uhrenausstellung, Bücher
- Die Moorleiche Lindow Man
- Steinstatuen

Für den Besuch im Britischen Museum ist es empfehlenswert viel Zeit mitzubringen. Oder ihr geht an mehreren Tagen, denn die vielen eindrücke erschlagen einem mit der Zeit. Wir sind so drei Stunden jedesmal dringewesen und haben uns durch die Abteilungen geschlängelt. Es gibt viel zu sehen, viel zu lesen. Entspannung findest du im schönen Museums-Cafe. Hier ist die Tee-Zeremonie empfehlenswert.

Die alte Pinakothek in München






EINGANG
ENTRANCE







Was ist die Alte Pinakothek?

Es ist ein Kunstmuseum, dass im Jahre 1836 eröffnet wurde. **König Ludwig I. ist ihr Gründer**. In der Alten Pinakothek sind Gemälde vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert ausgestellt. die Gemäldesammlung ist Teil der **Bayerischen Staatsgemäldesammlung**. Das Wort Pinakothek bedeutet Gemäldegalerie übersetzt.

Über **700 Gemälde** in zahlreichen Sälen und Kabninetten sind zu bewundern. Künstler wie Rembrandt, Dürer, van Gogh, Tizian sind einer der Highlights der Ausstellung.

Aktuelle Ausstellungen bei meinem Besuch sind:

- Vive le Pastel
- Von Goya bis Manet
- die neue Kraft der Farben

Die Pastellmalerei war in Frankreich im 18.Jahrhundert sehr beliebt. Durch die zarten Farben wirken die Gemälde beosnders wertvoll. Künstler wie Vivien, de la Tour und Liotard stehen hierbei im Zentrum der Ausstellung **Vive le Pastel.**

Etwa 90 Gemälde aus der Neuen Pinakothek sind in der Austellung **von Goya bis Manet** ausgestellt. Da die Neue Pinakothek wegen Sanierungsarbeiten geschlossen ist. Die Bilder sind aus der Zeit vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. So kannst du die Kunstrichtungen Klassizismus, Romantik und beginnende Moderne in einem Museum betrachten.

Die neue Kraft der Farben erstrahlt dank der hochwertigen Restauration des Altarbildes von Raffaellino. Das Gemälde aus dem Jahre 1500 ist von dem florentiner Künstler erschaffen worden.

Adresse: Barer Strasse 27 **Erreichbarkeit:** Vom Hauptbahnhof mit der U2 bis Theresienstrasse und dann 600 Meter zu Fuss, mit der U4/U5 bis Odeonsplatz und dann 10 Minuten Fussweg oder vom Hauptbahnhof zu Fuss in etwa 17 Minuten **Öffnungszeiten:** Donnerstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, Montag geschlossen, Dienstag und Mittwoch 10 bis 20:30 Uhr **Eintritt:** 7 Euro, Sonntags 1 Euro

Die neue Pinakothek in München





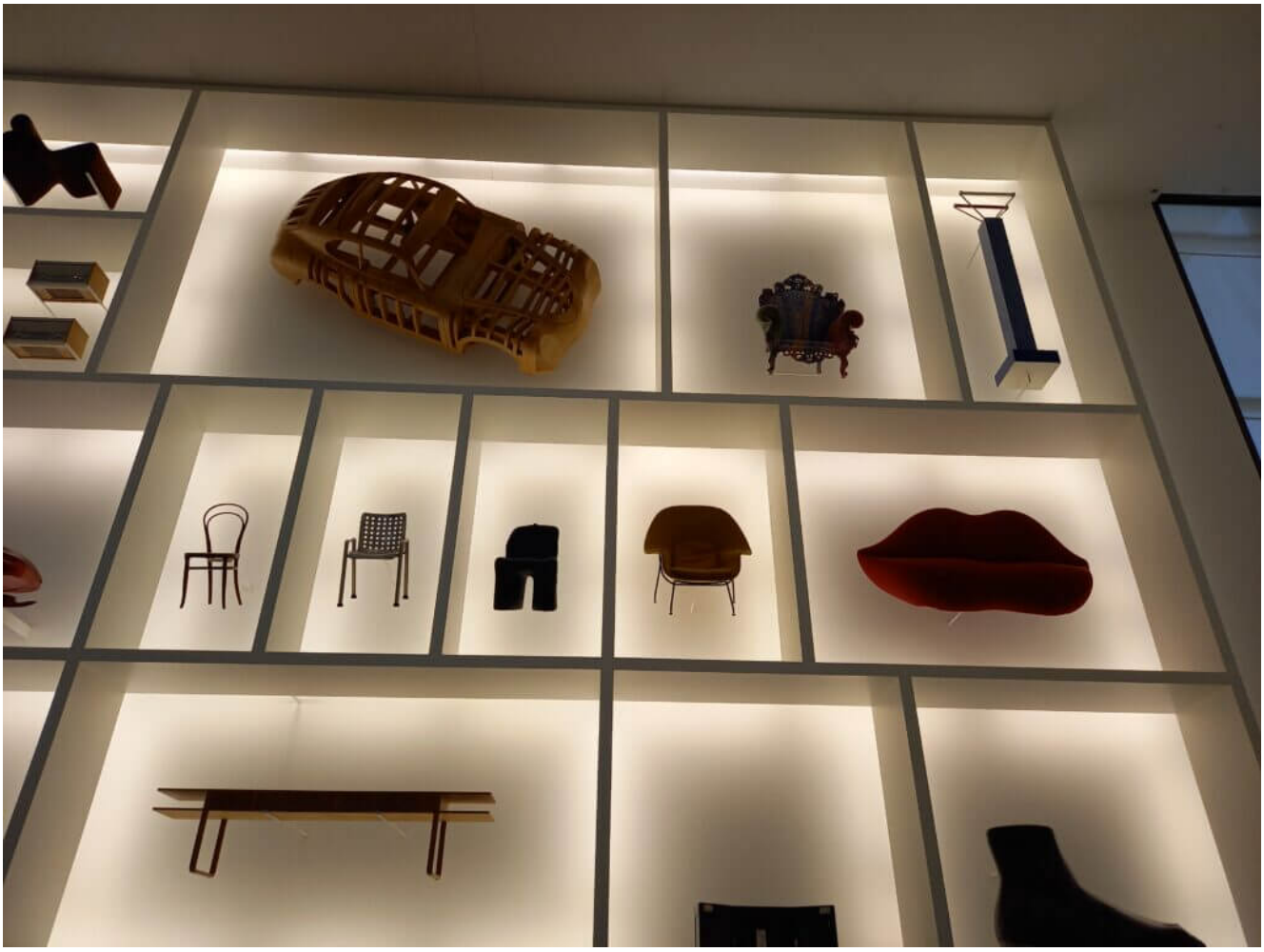

Sammlung
Moderne Kunst

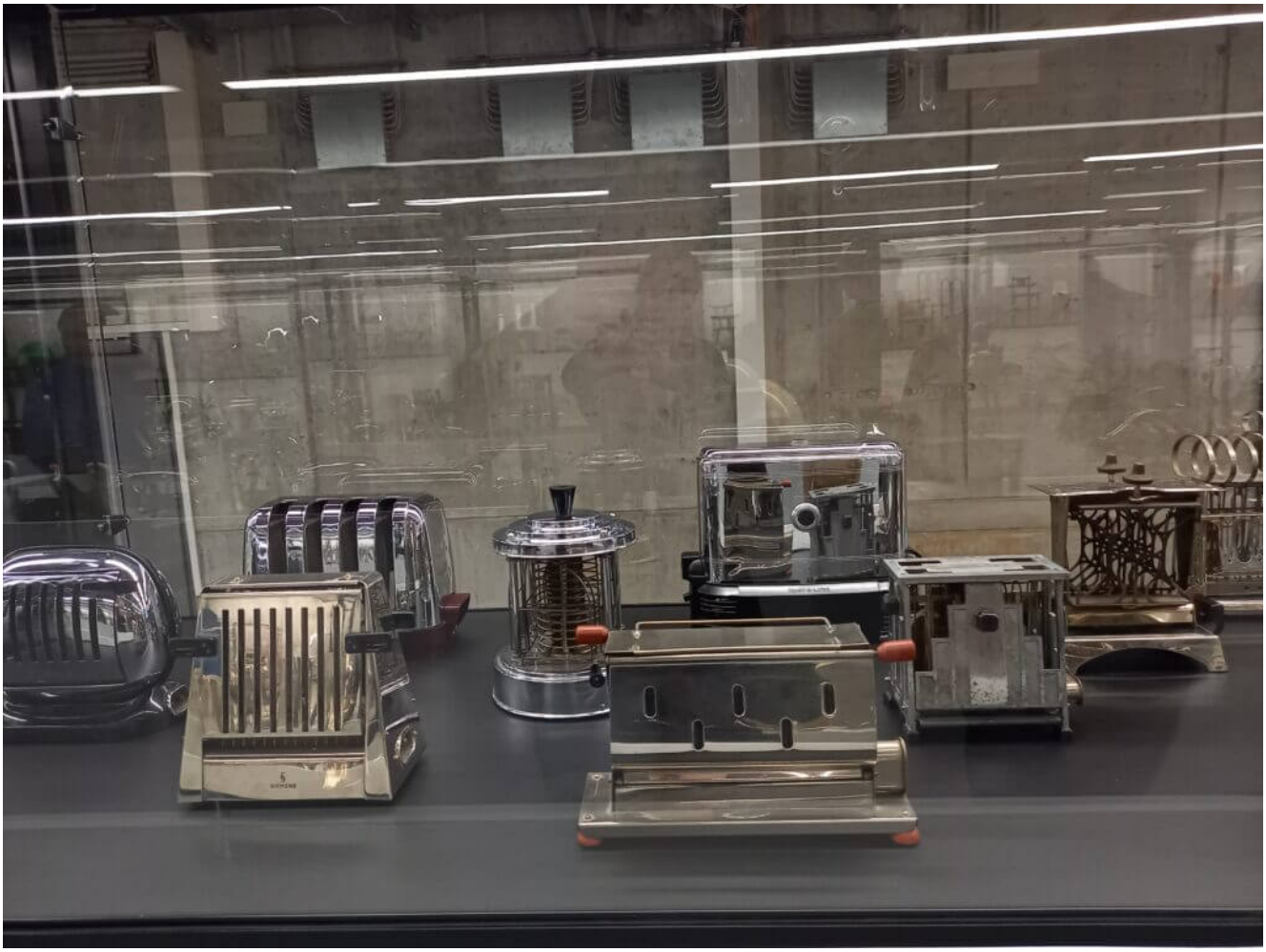


Die Pinakothek der Moderne, wie die Neue auch heißt ist in direkter Nachbarschaft zur alten Pinakothek. In der neuen Pinakothek sind vier Museen beheimatet.

- Kunst
- Graphik
- Architektur
- Design

Damit ist die Pinakothek eines der größten Sammlungshäuser in Europa. Mit über 20 000 Ausstellungsstücken knüft sie an die Kunst ab dem 19.Jahrhundert an. Alles davor ist in der alten Pinakothek zu finden. In der neuen Pinakothek sind Gemälde, Zeichnungen, Skizzen, Plastiken, Fotografien und neue Medien zu finden.







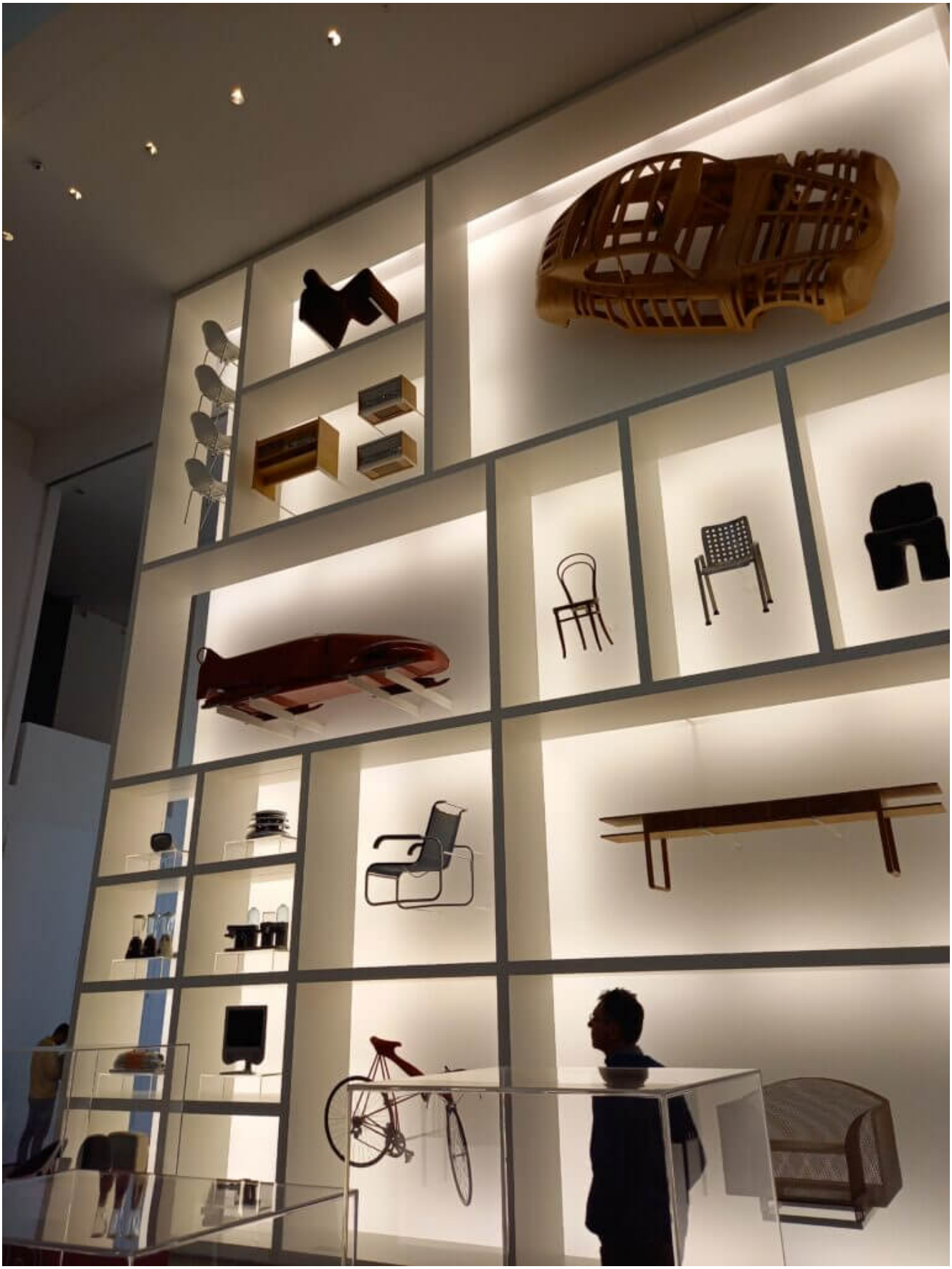


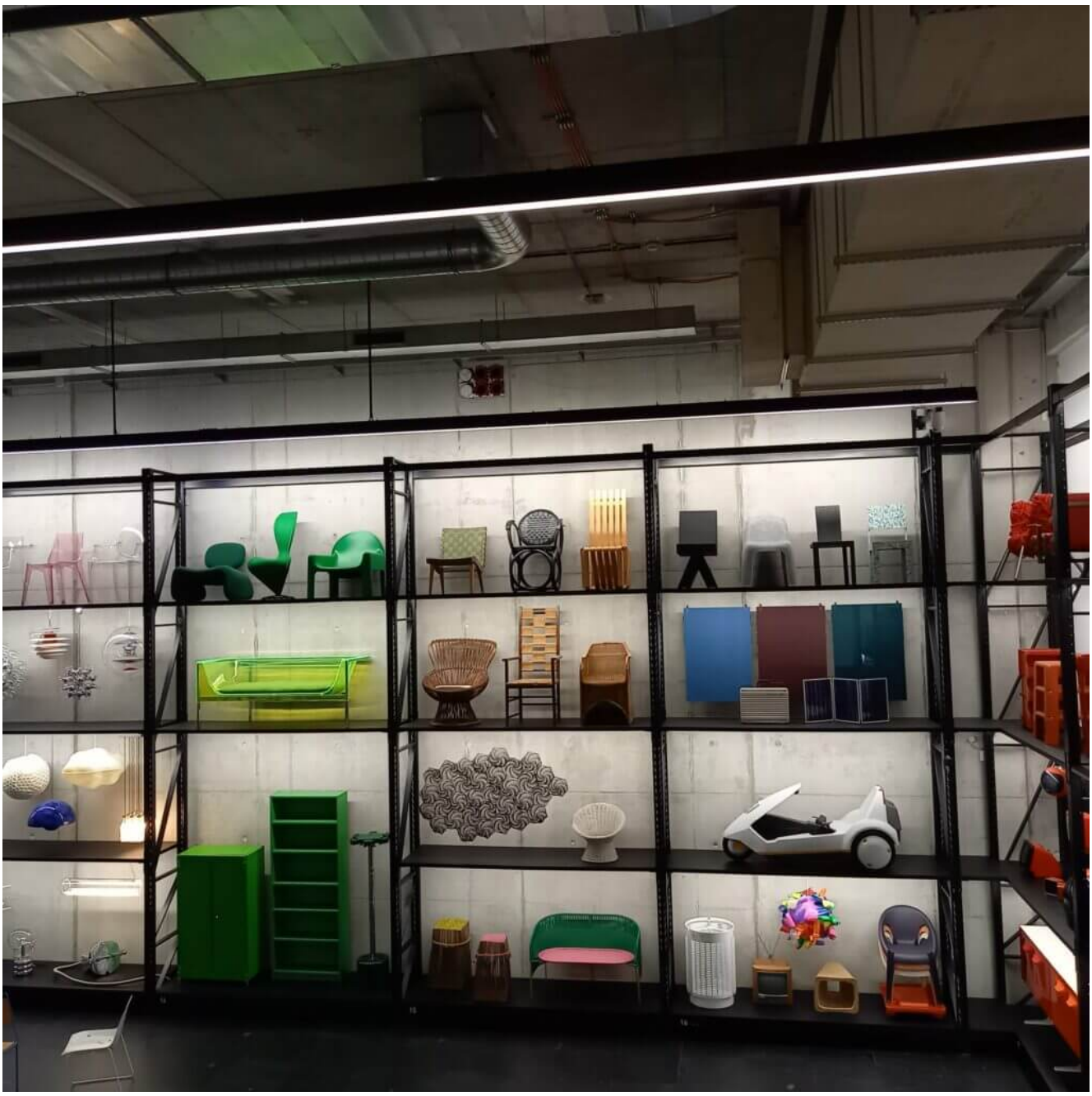
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr, Montags geschlossen, langer Donnerstag von 10 bis 20 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 10 Euro, Studierende und Personen ü65 7 Euro, Kinder, Jugendliche unter 18 haben freien Eintritt,

Sonntags Eintritt 1 Euro, außer Sonderausstellungen







In den Ausstellungsräumen sind Möbelklassiker, Haushaltsgeräte, Spielsachen, autos, Fahrräder, landwirtschaftliche Geräte, Autos , Büroausstattung, Radios, Kameras, Technik usw zu sehen. Es ist auch ein Ausflug in die Kindheit: riesige Telefonapparate, winzige Fernseher oder Kassettenrecorder, die nur noch die ältere Generation kennt.

Gehst du auch gerne in Museen? Welche Museen bevorzugst du? Eher Kunst und Geschichte Museen oder lieber ein Technikmuseum?